

höhung der Warenproduktion durch Steigerung uneffektiver Kooperation, Vergeudung von Material und gegen nichtbedarfsgerechte Produktion zu führen. Für die Durchführung dieses Beschlusses tragen die Leiter der Staats- und Wirtschaftsorgane eine hohe Verantwortung.

Die Leistungen von Reparatur- und Instandhaltungsbetrieben werden künftig nicht mehr mit der Kennziffer Industrielle Warenproduktion geplant und abgerechnet, sondern mit der Kennziffer der Eigenleistung in Verbindung mit anderen Effektivitätskennziffern bewertet. Es ist die Aufgabe gestellt, die bisher in einigen Industriezweigen unterschiedliche Bewertung der Warenproduktion für das Inland und den Export zu vereinheitlichen.

Wirtschaftliche Rechnungsführung und ökonomische Stimulierung sind noch enger mit dem Plan zu verbinden und auf die Lösung der mit dem Plan gestellten Aufgaben zur Erhöhung der materiellen Leistungen, zur Vertiefung der Intensivierung und zur Steigerung der Effektivität einzustellen. Durch noch stärkere Ausnutzung ihrer Wirksamkeit für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen und eine begründete Bewertung und ökonomische Stimulierung ihrer Arbeitsergebnisse geht es darum, daß mit Hilfe der wirtschaftlichen Rechnungsführung und ökonomischen Stimulierung der Kampf der Werktätigen für hohe Effektivität und Qualität ergebnisreich unterstützt wird.

Eine wesentliche Bedingung ist die exakte Planung, Abrechnung und strenge Kontrolle der Kosten als unbestechlicher Maßstab für die Wirksamkeit der Hauptfaktoren der Intensivierung des Reproduktionsprozesses. In entscheidendem Maße müssen die Bedingungen und Voraussetzungen für die Senkung der Kosten pro Erzeugnis- und Leistungseinheit mit der Produktionsvorbereitung geschaffen werden. Damit wird dem Kampf um die Senkung der Kosten im sozialistischen Wettbewerb größeres Gewicht verliehen, um aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit und jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt zu erzielen.

Das verlangt, Kostennormative, Kostennormen und Kostenlimite anzuwenden, die den ökonomischen Einsatz der Technik sowie die wirtschaftliche Nutzung von Material, Energie und Arbeitszeit fördern und die dementsprechend für die Werktätigen überschaubar und bis zum Arbeitsplatz abrechenbar sind. Von Wichtigkeit ist, daß in allen Betrieben die besten Methoden der sozialistischen Betriebswirtschaft stärker verallgemeinert und auf ihrer Grundlage die Erfahrungen der Besten auf andere Kollektive und Betriebe übertragen werden.

Genosse Erich Honecker betonte im Bericht, daß mit Hilfe von Gegenplänen, Initiativschichten sowie mit der breiteren Anwendung solcher Metho-